

## **Die Wirkung**

Macht kann entlang einer oder mehrerer Beziehungen übertragen werden.

## **Die Macht**

Eine Wirkung oder Komplexität ein Wirkpotential in der Wirklichkeit eines Beziehungspartners.

## **Die Kausalität**

Eine Wirkung kann eine oder mehrere weitere Wirkung(en) katalysieren, welche dies ebenfalls können, welche dies... usw. Kausalitätsstränge können sich entlang der Evolution des Systems aufteilen.

## **Die Komplexität**

Durch inhomogene Kausalität kann Macht verklumpen und Komplexe bilden. Diese Komplexe enthalten eine Menge an stetiger, diskreter oder hybrider Information welche sie beschreibt.

Wirkt Macht auf einen Komplex verändert sich dessen Information konstruktiv oder destruktiv.

**Die Synergie:** Wirkt ein Komplex konstruktiv auf einen anderen so wird dieser komplexer.

**Die Entropie:** Wirkt ein Komplex destruktiv auf einen anderen so wird dieser banaler.

Beziehungen können in „symbiotisch“, „parasitär“, und „entropisch“ unterteilt werden.

Komplexe erscheinen immer diskret können jedoch einen Grad der Verschränkung über ein oder beidseitige synergetische also parasitäre oder symbiotische Beziehungen miteinander aufweisen.

Komplexe grenzen sich gegeneinander in ihrer Information völlig ab können jedoch erschaffene Komplexe abgeben und aufnehmen.

Abgegrenzte stetige Komplexe können nicht Teil der Wirklichkeit Anderer sein so lange sie dekoheränt zu ihnen bleiben die Möglichkeit des Austausches von Macht fehlt.

## **Die Untereinheit/Kategorie**

Ist Teil der Information der Komplexität und wird über Synergien also Gemeinsamkeiten auf der betrachteten Abstraktionsebene welche der Abgrenzung entgegen steht definiert.

## **Die stetige Information**

Ist andauernde Wirkung einer variablen Menge an Macht und enthält eine Menge stetiger Werte.

Geteilte stetige Information ist diskrete (binäre) Information zweier Freiheitsgrade.

## **Der Freiheitsgrad**

Die Information eines Komplexes erlaubt eine bestimmte Anzahl stabiler Modifikationen. Gehen diese Freiheitsgrade gegen unendlich ist die Komplexität stetiger Information.

## **Die diskrete Information**

Komplexe stetiger Information können durch zyklische Kausalität zwischen mehreren stabilen möglichen Informationen wechseln und so abstrahierte diskrete Information speichern.

Diskrete Information ist an die Information der Wirtskomplexitäten gekoppelt. Daher kann die Operation an der diskreten Information Wirkung katalysieren.

Diskrete Information unendlicher Freiheitsgrade ist stetige Information.

## **Die Abstraktion**

Komplexe können zu Komplexen größerer Macht und höherer oder niedriger Freiheitsgrade verklumpen.

Unterschiedliche Synergien der Wirtskomplexe können stetige, diskrete oder hybride Information speichern.

## **Die diskrete Macht**

Komplexe diskreter Information haben ein wirtsabhängiges stetiges Wirkpotential in der Wirklichkeit eines Beziehungspartners.

Sie können in Bezug auf die Beziehungsstruktur der darunterliegenden Abstraktionsebene mobil sein.

Diskrete Macht kann auch Abstraktionsebenen wechseln, so denn die benötigte Menge an Freiheitsgraden gegeben ist.

## **Die Evolution**

Systeme diskreter Komplexe können einen Freiheitsgrad besitzen, welcher einen selbstgetriebenen Komplexitätsaufbau in Beziehung mit der Umgebung ermöglicht.

Die Evolution lernt ihre abstrahierten Stetigkeiten so zu wirken, dass die Kausalität der erlebten Wirklichkeit einen für die eigene Komplexität günstigen Pfad geht.